



Leier City Center

Wo neues Leben entsteht



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center
Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum
Leier City Center*

*Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils
1897 - 2010*



Ansicht Győr -Nádorváros

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Ehre und Freude, Ihnen unser Album präsentieren zu dürfen, das in einer Zeitreise zeigen soll, welche Epochen der Komplex der Friedrich-Kaserne bereits durchlaufen hat, in der jüngsten Vergangenheit vom gänzlichen Verfall bedroht war und nun wiederum zu einem Juwel der Stadt Győr geworden ist.

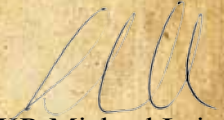
Verschiedene Konzepte zur Rettung lagen vor - keines konnte umgesetzt werden. So wurde die Kaserne mehr und mehr zu einem Schandfleck inmitten des Komitatssitzes Győr.

Vor 5 Jahren konnte ich die Immobilie nach einigen Anläufen schließlich kaufen und habe mich sofort entschlossen, den Gebäudekomplex zu revitalisieren. Diejenigen, die mich näher kennen, wissen, dass ich meine Entscheidungen schnell treffe und genauso rasch umsetze. Zwar konnten die Kosten der Renovierung relativ gut abgeschätzt werden, die bürokratischen Hindernisse, die es vor allem im Bereich des Denkmalschutzes zu überwinden galt, erwiesen sich jedoch als harte Brocken. Letztendlich gelang in den vergangenen 5 Jahren die komplette Revitalisierung von 4 Gebäuden. Das ehemalige Offiziersgebäude wurde zur Leier Ungarn-Zentrale umgebaut, im Unteroffiziersgebäude finden wir nun exklusive Wohnungen, das Mannschaftsgebäude „A“ wurde zu einem modernen Bürokomplex umgestaltet und im ehemaligen Gefängnis werden in Kürze Bankgeschäfte abgewickelt. Der ehemalige Exerzierplatz wurde in eine Parkanlage umgestaltet und die darunterliegende Tiefgarage war der erste Neubau in diesem Projekt.

Das vorliegende Album soll eine historische und architektonische Zeitreise über die Entwicklung der „Friedrich-Kaserne“ vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart ermöglichen. Ich lade Sie ein, diese mit mir zu genießen.

Zum Schluss ist es mir noch ein ganz besonderes Anliegen, mich bei all jenen zu bedanken, die mitgeholfen haben, die alte Kaserne wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.




KR Michael Leier

Geschäftsführer der Gruppe Leier

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils

Der im Allgemeinen als Friedrich-Kaserne bekannte, nach den Plänen von Ervin Riegler im für das 19. Jahrhundert charakteristischen, historisierenden Stiel, im Jahr 1897 gebaute Gebäudekomplex bekam seinen Namen von Feldmarschall Erzherzog Friedrich. In dieser Zeit war es üblich, den Kasernen Namen von höheren Befehlshabern zu geben.



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Frzherzog Friedrich von Österreich (1856-1936) und Herzog von Teschen, Generaltruppeninspektor der kaiserlich-königlichen Streitkräfte, später Feldmarschall und Oberbefehlshaber der Truppen der Österreich-Ungarischen Monarchie. Die Kaserne ist nach dem Typenplan der Monarchie, während der Zeit von Bürgermeister Károly Zechmeister, in einer wichtigen Epoche der Stadtentwicklung von Győr - in welcher auch das Rathaus, der Gebäudekomplex des Städtischen Krankenhauses, der Industriekammer und verschiedenen Geldinstitute - gebaut worden. Festlich übergeben wurde sie, am 18 September 1897. Erzherzog Friedrich hat die nach ihm benannte Kaserne ein Jahr später besucht.



*Feldmarschall Erzherzog Friedrich
(Foto von Oszkár Kallós, höfischem und kämmerer Fotograf)*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



Győr war ein wichtiges militärisches Zentrum und die Stadtbürger waren mit Recht stolz auf die moderne Unterkunft ihres Hausregiments. Bauherr und Eigentümer der Kaserne war die Stadt, und ist von der Königlichen Armee verwaltet worden. Der Mietzins hat das Budget der Stadt bedeutend vermehrt. Für die Stadt Győr war der Bau der Kaserne rentabel, weil die Schatzkammer den hohen Mietzins ja regelmäßig bezahlt hat.

ÜDVÖZLET GYÖRBŐL

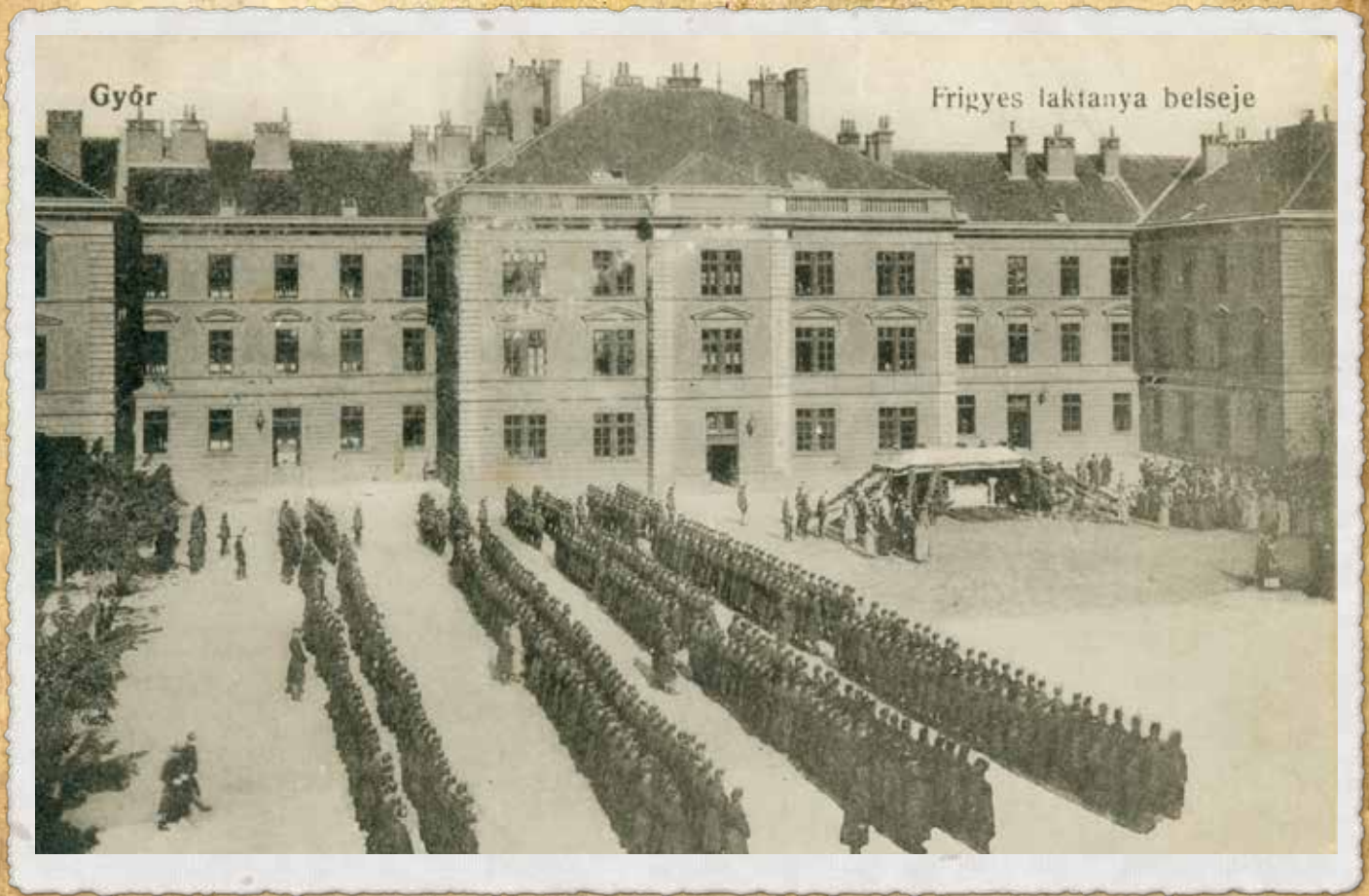
Rembrandt fényírda - Győr



Frigyes laktanya

Édes Gisének
Köszönöm fényképet meg kapotk melyet igen szép
kőszömbök köztélén írtál nekem tud mittan keret kis
bal eszt érte azzal darcával az Orvosi Kerelimen magis
pár hetet fog igénybe venni mire meg gyógyul de gyógyul-
lás után néha a szemérem fog válni
Fannyka boldogul mind a jókora én pedig üdvöletet
és kesz Ördögöké Külső
Gábor.

"Mein Liebes Giselchen
Wir haben ihr nettes Bild erhalten Vielen Dank dafür. Meine Schwester kann
nicht schreiben, nach einem kleinen Unfall ist ihre Hand verletzt und trotz
ärztlicher Behandlung wird dies doch ein Paar Wochen dauern, bis sie geheilt
wird. Nach der Heilung wird sie jedoch persönlich antworten.
Fannylein lässt sie alle küssen und ich schicke meine recht herzlichen Grüsse
und Handkuss. Gábor."



Die Kaserne hatte ihre Glanzzeit kaum zwei Jahrzehnte lang, da nach dem ersten Weltkrieg (Ende 1918) auch dieses Regiment der kaiserlichen Armee aufgelöst wurde.

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Nach der Räterevolution war der Eigentümer des Grundstücks die Ungarische Königliche Armee. Die Situation der Husaren konnte wegen der andauernden Krise nur Mitte der '20-er Jahre geregelt werden, und die Stadt hat nur langsam wieder zu sich gefunden. Während dem Ausbruch der großen Wirtschaftskrise hat sich die Stadt entschlossen, ihren Bürgern zu helfen, indem bedeutende Investitionen gefördert und finanziert wurden. So ist auch die Friedrich-Kaserne erneuert bzw. das Offizierskasino neu gestaltet worden. Diese Entscheidungen haben zahlreichen Baufirmen zu Arbeit verholfen.



Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



In der Horthy-Ära bekam die Armee eine wichtige Rolle und Kálmán Darányi (Ministerpräsident und früherer Verwalter – Gespan – der Stadt Győr und der Region) hat hier im März 1938 das sogenannte Győrer Programm proklamiert, in dem die Entwicklung der Armee und der Infrastruktur am wichtigsten waren.

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Jm zweiten Weltkrieg, nach der deutschen Besetzung, hat die amerikanische Armee mit der Bombardierung der Stadt Győr begonnen, und natürlich war auch die Friedrich-Kaserne Zielpunkt geworden. Győr war unter den vier schwerstbetroffenen Städten Ungarns.





Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Nach dem zweiten Weltkrieg hat die sowjetische Rote Armee den Gebäudekomplex bis Sommer 1948 besetzt, das auch damals noch Eigentum der Stadt war. Der Sozialdemokratische Bürgermeister István Udvaros hat vorgeschlagen die Kaserne nach Rákóczi Ferenc II. zu benennen.

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils


Nach 1948 hat das Einparteiensystem Verstaatlichungen durchgeführt, infolge dessen nicht nur Privatvermögen, sondern auch städtisches Eigentum von der staatlichen Schatzkammer übernommen wurden. Der Gebäudekomplex gehörte dann bis 1956 dem Verteidigungsministerium.



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Während der Revolution und dem Freiheitskampf von 1956 bekam die ungarische Armeekaserne Ferenc Rákóczi II. wieder eine wichtige Rolle. Anfänglich wurde aus der Kaserne noch auf die Aufständischen das Feuer eröffnet, die von Krecz Géza geführte Kaserne stand erst nicht auf der Seite der Revolution. Später jedoch, nach Aufforderung des von Attila Szigethy geführten West-Transdanubischen Nationalrates schloss man sich dann dem Freiheitskampf an.





Von 1957 bis 1988 ist der Gebäudekomplex wieder von den Sowjets benutzt worden. Aufgrund von Erzählungen durften damals keine Ungarn hinein – mit Ausnahme von offiziellen Vertretern der Stadt und Kindergruppen, die bei sozialistischen Feierlichkeiten mitwirkten.

In den fast 35 Jahren hat sich der Zustand der Gebäude zunehmend verschlechtert.

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Die Kaserne ging nach dem Abrücken der sowjetischen Truppen im Jahr 1989 wieder in das Eigentum der Stadt über, und wurde dann privatisiert. Wegen fehlender Geldmittel der neuen Eigentümer konnte der Verfall der Gebäude auch auf diesem Wege nicht aufgehalten werden. So kam es, dass nur wenige Jahre, nachdem der Komplex unter Denkmalschutz gestellt wurde, die Kaserne im Jahr 2005 wegen ihres Zustandes den Zitronenpreis bekam. (Preis für das im schlechtesten Zustand befindliche, unter Denkmalschutz stehende Gebäude Ungarns).

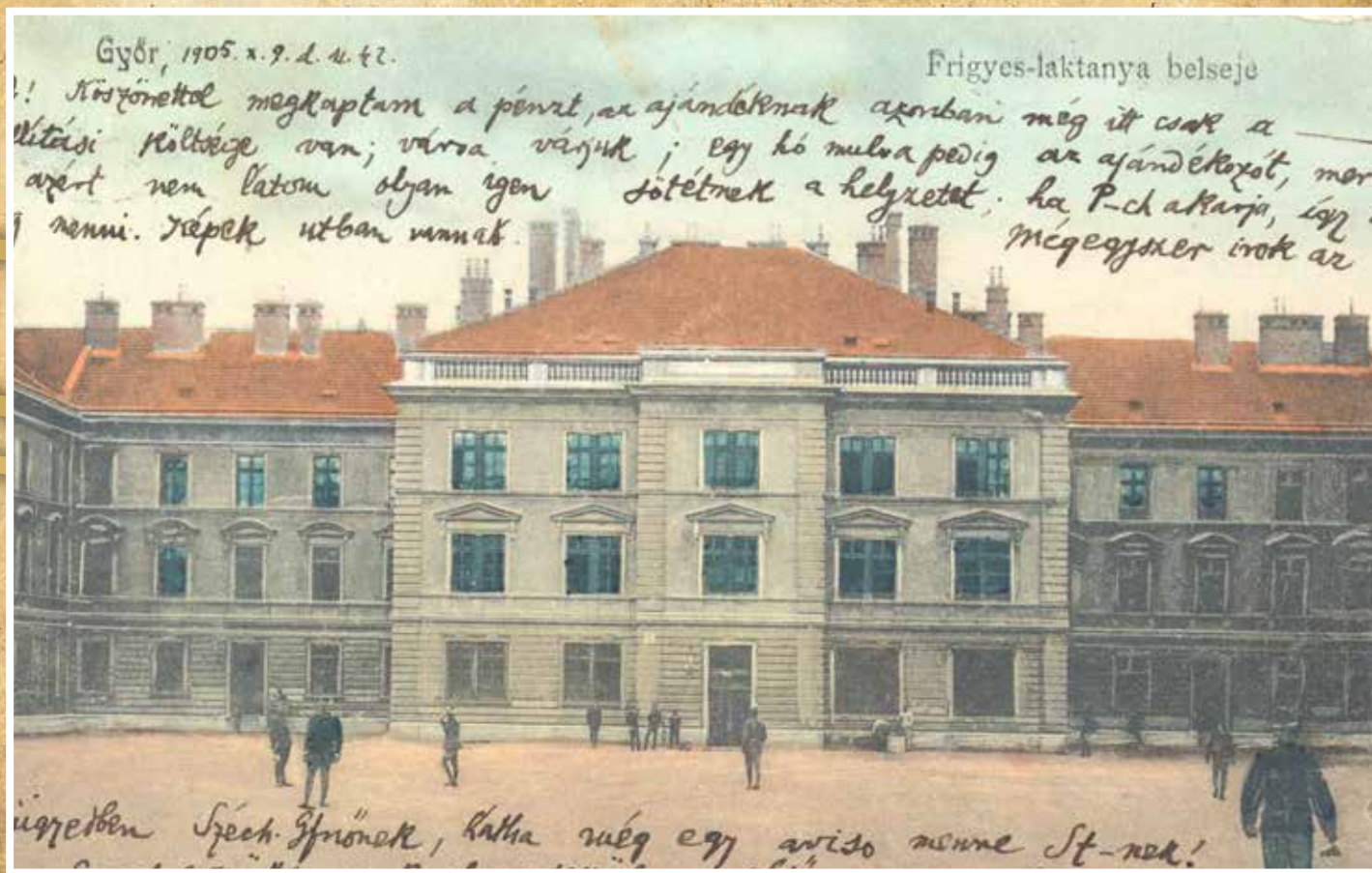


Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



***F**in langer Weg, bis das Areal in das Eigentum der Firmengruppe Leier gekommen ist, und mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Dank dem Engagement der Leier Gruppe werden die markanten Gebäude den Denkmalschutzvorschriften entsprechend saniert. So ist heute die ehemalige Friedrich-Kaserne unter dem Namen Leier City Center ein neuer Edelstein der Stadt.*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Mannschaftsgebäude „A”

1905

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center Bürohaus
2014*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Offiziersgebäude
1905*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Zentralbüro, Leier Ungarn
2014*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



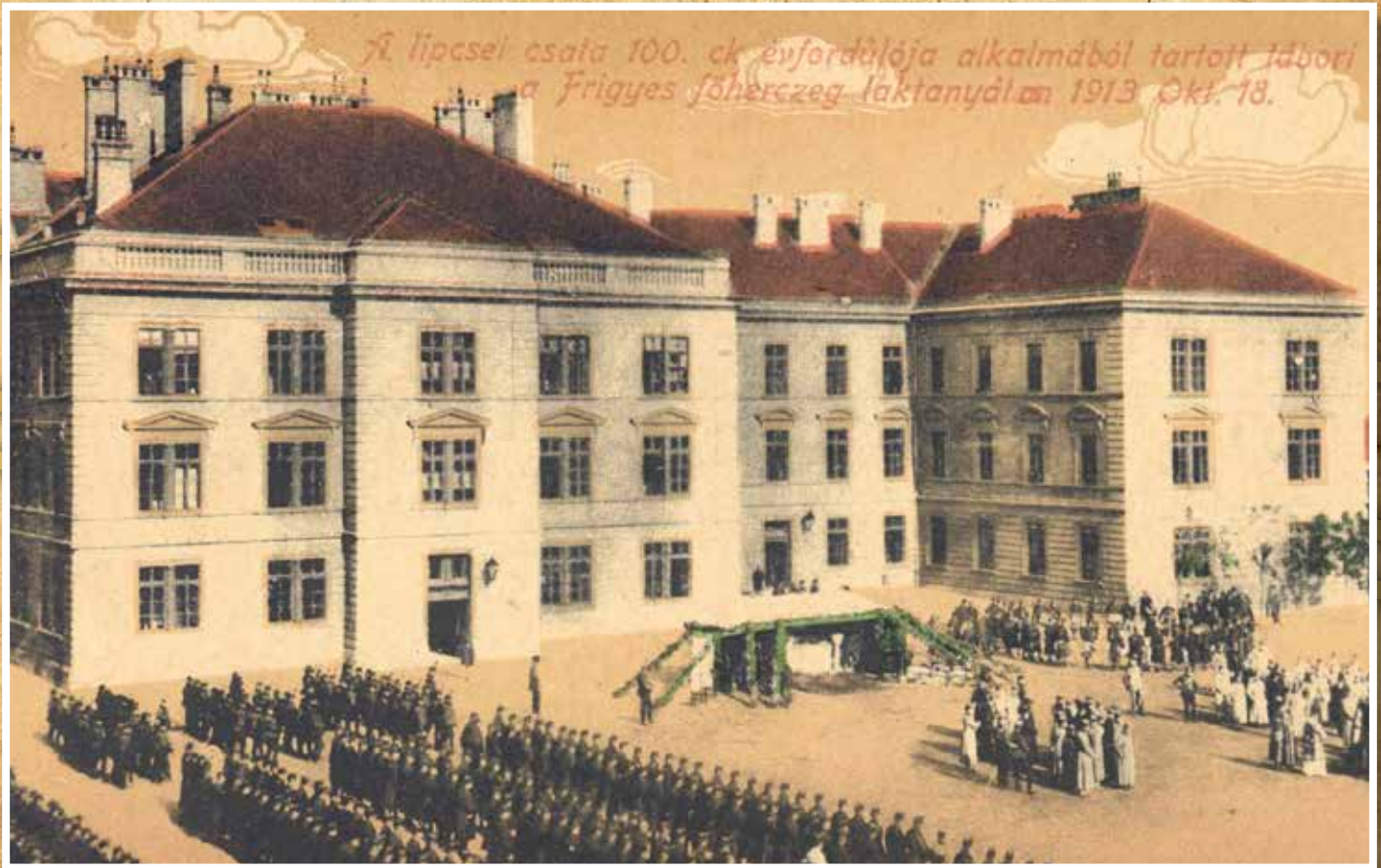
*Ansicht des Mannschaftsgebäudes „A“ von der Hunyadi Straße
1910*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Ansicht des Leier City Center Bürohauses von der Hunyadi Straße
2014*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



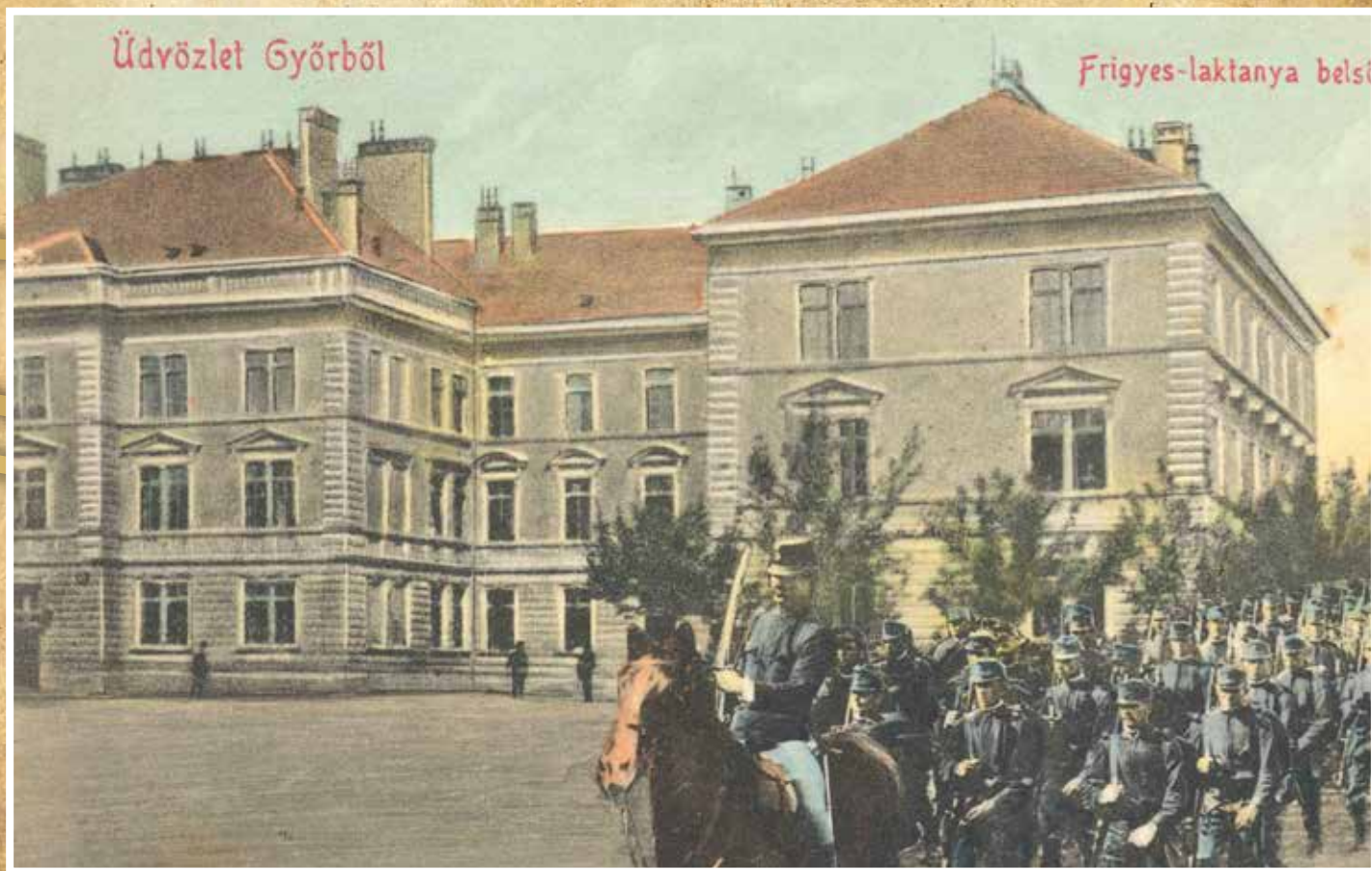
*Exerzierplatz
1913*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Tiefgarage und Parkanlage
2014*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Mannschaftsgebäude „A”
1920*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center Bürohaus
2014*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Friedrich-Kaserne, Luftaufnahme
2005*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Luftaufnahme
2014*

*Premium-Kategorie Geschäfts- und Wohnviertel
im Herzen von Győr*





Leier City Center

Wo neues Leben entsteht

*Exklusive Wohnungen,
Büros und Geschäftslokale zu vermieten*





Leier City Center

Wo neues Leben entsteht

H-9024 Győr, Baross G. Str. 42.

Tel.: +36 96 512 551

Fax: +36 96 512 560

Web: www.leierimmobilien.eu